

Donauradweg – Eine Radtour – Ein Tagebuch – Norbert Haas –

2026

18.06.2026 – Nachwort

Im vergangenen Jahr bin ich aus gesundheitlichen Gründen mit dem E-Bike gefahren. In dem Tagebuch habe ich damals die Vorzüge des Reisens mit dem E-Bike herausgestellt. Aber dieses Mal war mir mein Rennrad doch lieber, auch wenn's am Ende ziemlich am Ende war. Viele Pfunde habe ich nicht verloren, so war's ja eigentlich geplant, aber wer so viel fährt, der muss auch füttern.

Equipment / Hardware

- Das Cannondale Rennrad hat eigentlich 20 Gänge, am Ende waren's nur noch zwei. Ob ich das 13 Jahre alte Rad noch Mal reparieren lasse, es muss noch einiges mehr als nur die Gangschaltung repariert werden, ob ich mir noch mal ein Neues kaufe oder das 38 Jahre alte Eddy Merckx wieder in Betrieb nehme weiß ich noch nicht. Für die Reparatur lasse ich mir mal einen Kostenvoranschlag machen.
- Rechner mit Windows 11, Tastatur aus Gummi, leicht und lässt sich zusammenrollen hat aber einen grauenhaften Anschlag und Maus für's Schreiben der Tagebucheinträge
- Uraltetes Apple iPhone 8+ und - als Ersatz - noch ein nicht ganz so altes iPhone SE, mit dem ich ein Internetzugang auch für den Rechner herstellen kann.
- Uraltetes Garmin zum Aufzeichnen der Strecke.
- Akaso Actionkamera, die gute Bilder und schlechte Videos macht
- Laguiole Taschenmesser, immer hilfreich
- Das fünffache USB-Ladegerät ist am letzten Tag kaputt gegangen.
- Jede Menge Kabel zum Aufladen des ganzen Zeugs.

Danksagungen

Wieder haben mich viele lesend auf meiner Reise begleitet. Allen danke ich sehr herzlich für die Anteilnahme in Form von WhatsApp-Nachrichten. Ich habe viele tolle und ganz tolle Menschen kennen lernen dürfen. Die nicht so tollen werde ich schnell vergessen.

Besonders möchte ich mich noch mal bei Carmen und Georg bedanken, die mir in regnerischer Zeit in Passau „Asyl“ gewährt haben und meine ganze Wäsche gewaschen haben.

Zum Schluss

Ich bin glücklich, dass mir nichts passiert ist, außer nasse Füße. Ich hatte unglaublich viele schöne Momente, auch sehr emotionale. Wenn mein Körper und mein Geist das auch im kommenden Jahr noch mitmachen, werde ich wieder auf Tour gehen. Noch ist nichts geplant.

Die zwei kleinen Umfaller – Stürze waren es ja nicht – haben mir nicht geschadet.

Und Hope sitzt wieder glücklich auf seinem Lautsprecher. Der arme, kleine Kerl ist auch zwischenzeitlich mehrfach klatschnass geworden.





DAS WUNDERBARSTE MÄRCHEN IST DAS LEBEN SELBST.

HANS CHRISTIAN ANDERSEN

